

# Gemeinde Muldestausee

## Mitteilung Nr.: 286/2017

I / 12

☒ öffentlicher Teil

☐ nichtöffentlicher Teil

Sachbearbeiter:	Frau Böhland	Beteiligtes Fachamt:
Federführende Stelle:	Haupt- und Sozialamt	

Beratungsfolge				
Gremium		Datum	dafür	dagegen
Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur, Jugend und Sport				
Bau- und Vergabeausschuss				
Haupt- und Finanzausschuss	Mitteilung	19.09.2017		
Gemeinderat	Mitteilung	27.09.2017		

### Kurztitel:

Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse durch die Fraktion "Die MITTE"

**Erläuterung:** In der Haupt- und Finanzausschusssitzung am 09.08.2017 stellte Herr Werner, als Vorsitzender der Fraktion "DIE MITTE", den Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung des Gemeinderates und seiner Ausschüsse (GO). Herr Werner bemängelt die Regelung des § 16 Absatz 1 Satz 1 GO, wonach u.a. ein Beschluss, der im Ortschaftsrat oder Gemeinderat abgelehnt wurde, wieder durch 1/3 der Mitglieder auf die Tagesordnung gesetzt werden kann.

Daher beansprucht er die Erhöhung des Quorums von derzeit 1/3 der Mitglieder auf 2/3.

Dementsprechend soll die derzeitige Regelung

" Die Aufhebung oder Änderung eines Beschlusses des Gemeinderates kann von einem Drittel der Mitglieder oder vom Bürgermeister beantragt werden."

wie folgt geändert werden:

" Die Aufhebung oder Änderung eines Beschlusses des Gemeinderates kann von zwei Drittel der Mitglieder oder vom Bürgermeister beantragt werden."

Durch die Kommunalaufsichtsbehörde des LK erfolgte eine summarische Prüfung der geplanten Änderung mit folgendem Ergebnis:

Gegen die geplanten Änderungen bestehen keine Bedenken, soweit die Gemeinde weiterhin die gesetzlichen Regelungen des § 53 Abs. 4 und 5 KVG LSA beachtet und deren Einhaltung sicherstellt.

Im Rahmen des § 53 Abs. 4 KVG LSA steht dem Bürgermeister jederzeit ein Antragsrecht, auch auf nochmalige Behandlung eines Verhandlungsgegenstandes einschließlich einer damit verbundenen Änderung oder Aufhebung eines Beschlusses, zu. Dieses Recht darf ihm nicht verwehrt werden.

Sollte dies mit der Änderung der GO beabsichtigt werden, würde dies einen Verstoß gegen höherrangiges Recht darstellen.

**Die Erhöhung des Quorums von derzeit 1/3 auf 2/3 der Gemeinderatsmitglieder ist rechtlich möglich, soweit es sich um die nochmalige Behandlung einer Sache, die innerhalb der letzten 6 Monate entschieden worden ist, handelt.**

Das KVG LSA sieht in dem benannten Fall keinen Rechtsanspruch der Ratsmitglieder auf Aufnahme des Tagesordnungspunktes vor.

Dennoch kann eine entsprechende Regelung in der Geschäftsordnung aufgenommen werden, um das Antragsrecht zu erweitern.

Dies gilt jedoch nicht für Anträge auf Aufhebung oder Änderung von Beschlüssen nach Ablauf von 6 Monaten. In diesen Fällen greift die gesetzliche Regelung und damit das Quorum von 1/4 der Gemeinderatsmitglieder oder einer Fraktion.

**Unter Zugrundelegung des oben genannten Prüfungsergebnisses muss der Gemeinderat die Entscheidung treffen ob und ggf. in welcher Weise die Änderung der Geschäftsordnung des Gemeinderates und seiner Ausschüsse erfolgen soll.**

In Anbetracht der Tatsache, dass alle Ortschaftsräte der Gemeinde Muldestausee die Anwendung der GO beschlossen haben, bedarf es im Fall der Änderung der GO der Beteiligung aller Ortschaftsräte.

Alternativ können die Ortschaftsräte entscheiden, sich eine eigene Geschäftsordnung zu geben.

**Anlagen:**

\_\_\_\_\_  
Datum und Unterschrift Bürgermeister Ferid Giebler